

E-TOUR (ELECTRIC TWO-WHEELERS ON URBAN ROADS)

KONTEXT

Die Veränderung des Mobilitätsverhaltens in Richtung Nachhaltigkeit gehört zu den zentralen verkehrspolitischen Zielen. Eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen, ist die Einführung von möglichst "sauberen" Verkehrsmitteln wie beispielsweise elektrischen Zweirädern. Diese werden in der Schweiz seit einiger Zeit in verschiedenen Programmen gefördert. Die Wirkungen solcher Förderprogramme werden allerdings in Frage gestellt: Heizen die neuen Fahrzeuge die Mobilität zusätzlich an? Konkurrenzieren sie möglicherweise den nicht-motorisierten oder den öffentlichen Verkehr? Diese Fragen werden im Rahmen des schweizerischen Teilprojekts zu E-TOUR (Electric Two-Wheelers on Urban Roads, 5. Rahmenprogramm der EU) bearbeitet.

METHODE

Über die Effekte neuer Fahrzeuge auf das Mobilitätsverhalten von Haushalten ist wenig bekannt. Insbesondere liegen auch kaum Erfahrungen mit entsprechenden Erhebungsinstrumenten vor. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde folgende Methodik entwickelt: Die Käuferinnen und Käufer von elektrischen Zweirädern führten vor der Auslieferung des neuen Fahrzeuges an vier Tagen ein umfassendes Mobilitätstagebuch. Weiter notierten sie im Rahmen einer Fahrleistungserhebung die Kilometerstände sämtlicher Fahrzeuge im Haushalt. Die Ergebnisse dieser beiden Erhebungen wurden in einem zirka 20-minütigen telefonischen Interview besprochen und plausibilisiert. Ein Jahr nach der Anschaffung des neuen Fahrzeugs wurde die gesamte Erhebung wiederholt, um so die Veränderung des Mobilitätsverhaltens erfassen zu können. Insgesamt beteiligen sich zirka 300 Haushalte an dieser Untersuchung.

RESULTATE

Die Resultate der Untersuchung werden im Frühjahr 2003 vorliegen. Über den Bereich der elektrischen Zweiräder hinaus werden sich wertvolle Hinweise in Bezug auf das Mobilitätsverhalten von Haushalten und auf die Probleme bei solchen Erhebungen ergeben.



Elektrische Zweiräder: Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit im Verkehr?

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Publikationen: BUWAL (Hrsg.) (2004): Elektro-Zweiräder, Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten, Umweltmaterialien Nr. 173 Luft
 BUWAL (Hrsg.) (2004): 3- und 4-rädrige Leicht-Elektromobile (LEM) in Mendrisio, Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten, Umweltmaterialien Nr. 174 Luft

Projektteam: Interface: Ueli Haefeli, Dr. phil. I (Projektleitung); Universität Bern, IKAÖ: Heidi Hofmann; Abay & Meier, Zürich: Dr. Eugen Meier; Gianni Moren; Büro für Verkehrsplanung, Fischingen: Urs Schwegler,

www.eturproject.org

haefeli@interface-politikstudien.ch, Tel.: +41 (0)41 412 07 12; www.interface-politikstudien.ch